

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Betitteilung oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buch. Vereine und Corporationen.

Bayerischer Buchhändler-Verein. (Anerkannter Verein.)

[34208.]

Die diesjährige
ordentliche Haupt-Versammlung
findet am
Montag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr
zu
München
im Festsaale des Kunstgewerbehauses
(Pfandhausstraße 7/1) statt.

Gegenstände der Tages-Ordnung:

- Bericht über die Thätigkeit des Vorstandes und Ausschusses im verfloffenen Vereinsjahre.
- Rechnungsablage.
- Voranschlag für das nächste Jahr.
- Berathung und Beschlußfassung über eingelaufene Anträge:
 - vom Vorstande, betreffend den Beitritt zum „Verband der Provinzial- und Local-Vereine“;
 - vom Münchener Buchhändler-Verein, betreffend Vorarbeiten für eventuelle Errichtung eines Vereins-Baar-Sortimentes;
 - vom Vorsitzenden, betreffend Anschluß an die auf Kürzung des Rabattes für die Leipziger Firmen gerichteten, vom Sächsischen Buchhändler-Verbande beantragten Schritte;
 - vom Vorsitzenden, betreffend Anregungen bei allen geeigneten Stellen, daß das deutsche Reich alsbald mit England und anderen auswärtigen Staaten Verträge abschließen, welche daselbst allen deutschen, mithin auch den bayerischen Verlegern denjenigen Schutz der literarischen Eigenthumsrechte sichern, welchen bisher in England nur die Verleger Preußens und Sachsens genießen;
 - von verschiedenen Seiten, betreffend Schritte gegen Schleichereien;
 - vom Vorsitzenden, betreffend Ermächtigung des Vorstandes, auch im künftigen Jahre den Tag der Haupt-Versammlung nach Ermessen zu bestimmen.
- Bestimmung des Ortes der nächsten ordentlichen Haupt-Versammlung.
- Wahl zur Ergänzung des Vorstandes.

Am Vorabend, Sonntag den 24. d. M., von 8 Uhr ab, Begrüßung der von auswärts eintreffenden Collegen durch die hiesigen im Café Roth, Neuhofstraße 5 (Versammlungs-Local das sogenannte Neunerzimmer im zweiten Stock). Nach Schluß der Haupt-Versammlung am 30. d. M. ist ein gemeinsames Mittagessen im Kunstgewerbehaus in Aussicht genommen, bei welchem auch die von auswärts etwa mit eintreffenden Damen willkommen sein werden. Preis des trockenen Couverts 3 M., Beginn um 1 Uhr. — Zu freundschaftlichem Beisammensein am Nachmittage und Abend des 25. d. M. wird den Anwesenden an Ort und Stelle ein geeigneter Vorschlag gemacht werden.

Um denjenigen Collegen, welche sich für ihre beabsichtigte Anwesenheit ein Unterkommen hieselbst nicht zu sichern wissen, in dieser Beziehung die Mühe möglichst zu erleichtern, erklärt sich der für die Haupt-Versammlung erwählte Empfangs-Ausschuß bereit zur Vermittlung von Quartieren zu möglichst mäßigen Preisen, und bitten wir, darauf gerichtete Wünsche thunlichst umgehend, sicher aber vor dem 23. d. M. kund zu geben, bis zu welchem Tage auch die Anzahl der Theilnehmer am gemeinsamen Mittagessen annähernd bestimmt werden muß.
München, Würzburg, Augsburg, Nördlingen,
am 16. Juli 1881.

Der Ausschuß
des bayerischen Buchhändler-Vereines:
Theodor Adermann. Carl Schöpping.
Abalbert Stuber. Theodor Lampart.
Ernst Rohmer.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Neustrelitz, im Juli 1881.

[34209.]

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich Anfang September hieselbst unter der Firma:

Robert Jacoby

eine
Buch-, Kunst-, Musikalien-
und Schreibmaterialien-Handlung
verbunden mit einem Antiquariat
eröffnen werde.

Während einer fast neunjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen: C. Brünslow in Neubrandenburg, J. Alt in Frankfurt a/M., A. Freyschmidt in Cassel, G. B. Leopold's Universitäts-Buchhandlung in Rostock, L. Herold in Boizenburg, G. Barnewitz in Neustrelitz glaube ich mir die zur gedeihlichen Führung eines Geschäftes erforderlichen Kenntnisse erworben zu haben.

Vertraut mit den norddeutschen Verhältnissen, sowie im Besitz vieler persönlichen Beziehungen am hiesigen Platze, eines in günstiger Lage sich befindenden Geschäftslocals und genügender Geldmittel, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens hoffen zu dürfen.

Ich richte nun die ergebene Bitte an die Herren Verleger, mein Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung unterstützen zu wollen und meine Firma auf Auslieferungsliste setzen zu lassen. Es wird stets mein Bestreben sein, durch gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Den Bedarf an Novitäten werde ich selbst wählen. Antiquariats-Kataloge sind mir in vierfacher Anzahl erwünscht.

Die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig hatten Herr F. Volckmar und für Berlin Mittler's Sortimentsbuchh. (A. Bath) die Güte zu übernehmen und sind dieselben gern bereit, über meine pecuniären Verhält-

nisse nähere Auskunft zu ertheilen; auch werden dieselben stets mit genügender Cassa versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Ihre Circulare, Prospecte, Wahlzettel etc. bitte mir schon jetzt gütigst zukommen zu lassen.

Indem ich noch auf nachstehende Zeugnisse hinweise, empfehle ich mich und mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Robert Jacoby.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Robert Jacoby aus Neubrandenburg hat vom 1. Juli 1873 bis dahin 1876 den Buchhandel in meinem Geschäft ordnungsmässig erlernt und beabsichtigt nun seinen eigenen Herd in Neustrelitz zu begründen.

Gern bezeuge ich demselben, dass er sich durch Treue und Zuverlässigkeit, sowie durch gute Führung meine grösste Zufriedenheit erworben hat. Ich bin fest überzeugt, dass sich Herr Jacoby auch des Vertrauens der Herren Verleger stets werth erzeigen wird. Die ihm nach meinem Wissen zu Gebote stehenden Mittel werden ihm die strenge Erfüllung seiner Verpflichtungen erleichtern helfen, wenn ihm die Herren Collegen vertrauensvoll zur Seite stehen.

Neubrandenburg, 1. Juli 1881.

C. Brünslow.

Der Bitte Herrn Robert Jacoby's, bei Gelegenheit seines Etablissements ihm meine Empfehlung an die Herren Collegen mitzugeben, willfahre ich sehr gern.

Herr Jacoby ist mir als tüchtiger Buchhändler seit einer Reihe von Jahren bekannt; seine ehrenwerthe Gesinnung, vielfache verwandtschaftliche und gesellschaftliche Verbindungen in seinem zukünftigen Wirkungskreise, genaues Vertrautsein mit allen einschlägigen Verhältnissen und der Besitz der zur gedeihlichen Fortführung eines soliden Sortiments nöthigen Geldmittel stehen ihm als Helfer zur gedeihlichen Entwicklung seines jungen Geschäfts auf's vortheilhafteste zur Seite, sodass ich der geschäftlichen Verbindung mit Herrn Jacoby ein günstiges Prognostikon stellen und eine solche allen Herren Collegen vom Verlag mit Recht anempfehlen kann.

Rostock, 4. Juli 1881.

Wilh. Werther,

in Firma: Wilh. Werther's Verlag.

Firmen-Änderung.

[34210.]

Bitte um gef. Beachtung, daß ich von heute ab dem Buchhandel gegenüber nicht mehr: E. Heinemann's Univ.-Buchhdlg. u. Antiqu. (F. E. Fehsenfeld) firmiren werde, sondern

F. E. Fehsenfeld

(E. Heinemann's Univ.-Buchhdlg. u. Antiqu.)
Gießen, 1. Juli 1881.

Fr. Ernst Fehsenfeld.